

**MEDIENMITTEILUNG**

**SPERRFRIST: 25. SEPTEMBER 2015, 17.00 UHR**

**PREISVERLEIHUNG PRIX LIGNUM 2015 - REGION MITTE**

## **INNOVATIVER, ÖKOLOGISCHER UND MODELLHAFTER HOLZBAU**

Bern, 25. September 2015 - Alle drei Jahre zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus. In der Preisregion Mitte (Kantone BE-d, FR-d, VS-d) vergibt die Jury aus 53 eingereichten Projekten den 1. Rang des Prix Lignum dem Rettungsdienst und der kantonalen Notrufzentrale in Bern. Der 2. Rang geht an das Depot Museum für Kommunikation in Schwarzenburg BE, welches auf nationaler Ebene den goldenen Prix Lignum gewinnt. Den 3. Rang erhält das WellnessHostel4000 & Aqua Allalin in Saas Fee VS. Fünf weitere Arbeiten werden mit einer Anerkennung gewürdigt.

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen und fördern, das ist das Ziel des Prix Lignum. Der Preis wird zum dritten Mal nach 2009 und 2012 gesamtschweizerisch verliehen. Der Wettbewerb 2015 steht unter dem Patronat von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann.

Es waren alle Arten von Objekten zugelassen, vom Stuhl bis zur Sporthalle. Unter zwei Bedingungen: Der Standort musste in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein sein, und das Werk musste bereits realisiert worden sein, und zwar zwischen Januar 2011 und Februar 2015.

### **1. Rang für durchdachten und innovativen Holzbau**

Die Jury der Region Mitte zeichnet den Rettungsdienst und die kantonale Notrufzentrale in Bern mit dem 1. Rang aus. Die Zentrale der Sanitätspolizei liegt in der Industrie- und Gewerbezone. Über dem langgestreckten Sockel ragt der Baukörper ruhig nach oben und reagiert adäquat auf die benachbarte Bebauung. Erst auf den zweiten Blick merkt man: Die Nottreppe auf dem Dach ist zweidimensional - ein Kunst-am-Bau-Projekt. Im Inneren prägt die geordnete Holzstruktur die Räume. Das primäre Holztragwerk besteht aus hochwertigem Brettschichtholz aus Fichte und Esche und überspannt ein Grundraster von 7,5 auf 7,5 Metern, das eine grosse Flexibilität erlaubt. Das Laubholz Esche, das aus der Schweiz stammt, wurde als Hochleistungsbaustoff verwendet, um das Tragwerk zu optimieren. Die Präsenz und Homogenität des Holztragwerks wirkt pragmatisch und ruhig. Es entsteht eine komplexe Kombination aus konstruktiven Teilen, die durchdacht ist, zum Zweck des Gebäudes passt und dessen Charakter verstärkt.

In einer Zeit des schnellen Konsums und der opulenten Gestaltung sticht dieser Bau dank seiner elementaren Form heraus. Erst bei genauerem Hinsehen spürt man seine Feinheiten, erkennt man die hohe konstruktive Kohärenz. Entstanden ist ein stilles Wahrzeichen für den durchdachten und innovativen Holzbau.

### **2. Rang für ökologischen Pionierbau**

Das Depot des Museums für Kommunikation in Schwarzenburg BE würdigt die Jury mit dem zweiten Rang. Gleichzeitig gewinnt dieses Projekt des Architekten Patrick Thurston auf nationaler Ebene den goldenen Prix Lignum.

Auf den ersten Blick wirkt das ausgezeichnete Gebäude in Schwarzenburg wie ein Landwirtschaftsbau. Doch das Innere birgt 75 gelbe Postautos und andere Fahrzeuge als Zeugen vergangener Zeiten. Der Zweckbau ist kohärent und mutig gedacht und gebaut. Die Konstruktion ist materialgerecht, die Form konsequent aus der Funktion abgeleitet. Das Kaltdach und die Brise-Soleils halten Hitze und Hagel fern und lassen den Wind hindurchströmen, um den Bau ohne Technik zu kühlen. So spielt der Bau die Vorteile von Holz auf vielen Ebenen aus: Um die Dämmung zu optimieren, um die 53 Meter mit Leichtigkeit zu überbrücken, um Etappen zu realisieren. Aus seiner Konstruktion heraus entwickelt er eine Kraft, die weit über den Pragmatismus eines Depots hinausgeht.

### **3. Rang für modellhaften Tourismusbau**

Der 3. Rang geht an das Wellnesshostel4000 & Aqua Allalin, gelegen am Rand von Saas-Fee. Auf die heterogene Umgebung reagiert der Neubau mit einem einfachen Volumen, das mit leichtem Schrägdach und einem Knick in der Front den Massstab bricht. Die Fassade ist über dem grob verputzten Sockel mit unterschiedlich breiten Brettern aus Fichte verkleidet, die gekonnt den Ausdruck eines traditionellen Strickbaus aufnehmen. Insgesamt zeigt die Fassade, wie Holz überzeugend zwischen Moderne und Tradition eine Brücke schlagen kann.

Das Haus steht für eine neue Art des bezahlbaren Tourismus in den Alpen. Das verdankt es einer cleveren Synergie: Im Untergeschoss verbindet eine Wellnesswelt das Hostel mit dem bestehenden Hallenbad. Die Konstruktion zeigt sich den Gästen an der Holzdecke, wo Sprinkler den Brandschutz besorgen. Sie sind als Holz-Beton-Verbund ausgeführt und ruhen an der Fassade auf einem Holzrahmenbau, während die tragenden Innenwände aus Massivholz ausgeführt sind. Der Holzbau ist vorbildlich ausgeführt, auch der Schallschutz überzeugt. Insgesamt bietet das Projekt vielfältige Synergien: Zwischen Jugi und Wellness, Holz und Beton, günstig und wertig. Damit zeigt es einen goldenen Mittelweg auf, der für den Schweizer Tourismus Modellcharakter haben könnte.

#### **Fünf Anerkennungen**

Fünf Werke in der Region Mitte würdigt die Jury mit einer Anerkennung für den hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz:

- Wohn- und Geschäftshaus <Am Neuhausplatz>, Köniz
- Wohnhaus Jurastrasse 59, Bern
- Sanierung und Umnutzung Molkereischule, Zollikofen
- Anbau Doppeleinfamilienhaus unter Denkmalpflege, Bern
- Neubau Verwaltungsgebäude ARE, Ittigen\*

\* Dieses Objekt setzt schwergewichtig auf Schweizer Holz und hat dafür von Lignum unabhängig vom Prix Lignum im Jahr 2013 die Objektauszeichnung <Herkunftszeichen Schweizer Holz> erhalten.

#### **Hochparterre-Themenheft und App zum Prix Lignum 2015**

Der Verlag Hochparterre gibt ein Themenheft in drei Sprachen über den Prix Lignum 2015 heraus. Es erscheint als Beilage zum Hochparterre No. 10/2015 und stellt alle 50 Preisträger vor. Als Ergänzung zum Themenheft gibt der Verlag Hochparterre die App <Prix Lignum. Holzbauten ab 2007> für iPhone und iPad heraus. Die App steht im iTunes-Store ab dem 24. September 2015 gratis zum Download bereit.

## Wanderausstellungen in der ganzen Schweiz bis Ende 2016

Alle eingereichten Projekte zum Prix Lignum 2015 werden auf der Homepage [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch) präsentiert. Wanderausstellungen zeigen die Preisträger 2015 ab diesem Herbst bis Ende 2016 in allen Landesteilen.

## Ausstellungen Prix Lignum 2015 in der Region Mitte

26.-29.11.2015: Bau+Energie-Messe, Bern

Weitere Ausstellungsdaten laufend auf [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch) unter «Region Mitte»

### Informationen zum Prix Lignum 2015

Der Prix Lignum 2015 wird auf nationaler Ebene am 24. September 2015 in Bern vergeben. Am 25. September 2015 folgen die regionalen Preisverleihungen in den fünf Preis-Regionen.

437 Arbeiten wurden schweizweit eingereicht, aufgeteilt auf fünf Regionen der Schweiz:

- West: BE-f, FR-f, GE, JU, NE, VD, VS-f, 103 Eingaben
- Mitte: BE-d, FR-d, VS-d, 53 Eingaben
- Nord: AG, BL, BS, SH, SO, ZH, 106 Eingaben
- Ost: AI, AR, FL, GL, GR, SG, TG, 88 Eingaben
- Zentrum: LU, NW, OW, SZ, TI, UR, ZG, 87 Eingaben

Pro Region legte eine Jury je einen 1., 2. und 3. Rang, zwischen vier und zehn Anerkennungen und in der Region Nord ausnahmsweise zwei Würdigungen fest. Aus den Rängen der Regionen kürte die nationale Jury Gold, Silber und Bronze sowie zwei Laubholzpreisgewinner.




In den aus sechs Personen bestehenden Jurys arbeiteten unabhängige, jeweils aus anderen Regionen stammende Fachleute aller vorkommenden Disziplinen mit. Sie studierten die Arbeiten sorgfältig, inspizierten eine nähere Auswahl vor Ort und nahmen die Jurierung und Prämierung vor. Wie schon beim Prix Lignum 2009 und 2012 amtierte Peter Eberhard, Architekt und emeritierter Professor an der Zürcher Hochschule der Künste, als Jurypräsident.




[Link zu den Mitgliedern der Jury der Region Mitte](#)

Bilddownload für Medienschaffende unter [www.prixlignum.ch/medien2015](http://www.prixlignum.ch/medien2015)

Die Wiedergabe der zur Verfügung gestellten Bilder ist nur für die Berichterstattung über den Prix Lignum 2015 gestattet. Jeder Abdruck erfordert zwingend einen expliziten Urhebernachweis (Nennung des/der FotografIn sowie des Preises).

## Gewinner Prix Lignum 2015 der Region Mitte

	<p><b>1. Rang</b>  <b>Rettungsdienst und kantonale Notrufzentrale, Bern, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft: Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern          Architektur: Müller &amp; Truniger Architekten, Zürich          Holzbauingenieur: Pirmin Jung Ingenieure für Holzbau AG, Rain          Holzbau: Wenger Holzbau, Steffisburg; Neue Holzbau AG, Lungern</p> <p>Bild © Dominique Marc Wehrli/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (1.9 MB)</p>
	<p><b>2. Rang</b>  <b>Depot Museum für Kommunikation, Schwarzenburg BE, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft: Schweizerische Stiftung für die Geschichte der Post und Telekommunikation          Architektur: Patrick Thurston, Bern          Holzbauingenieur: Indermühle Bauingenieure, Thun          Holzbau: Remund Holzbau, Schwarzenburg</p> <p>Bild © Ralph Hut, Zürich/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (2.6 MB)</p>
	<p><b>3. Rang</b>  <b>Wellnesshostel 4000 &amp; Aqua Allalin, Saas-Fee VS, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Schweizerische Stiftung für Sozialtourismus, Zürich; Bürgergemeinde Saas-Fee          Architektur: Steinmann &amp; Schmid Architekten, Basel          Holzbau- und Brandschutzingenieur: Makiol + Wiederkehr, Beinwil am See          Holzbau: Implenia Schweiz, Zürich</p> <p>Bild © Ruedi Walti/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (1.1 MB)</p>

	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Wohn- und Geschäftshaus Neuhausplatz, Köniz BE, 2015</b></p> <p>Bauherrschaft: Stanley Thomas Johnson Stiftung, Bern  Architektur: Büro B Architekten, Bern  Holzbau: Kühni, Ramsei  Bauingenieur: Timbatec, Thun  Generalunternehmer: Frutiger, Thun</p> <p>Bild © Alexander Gempeler/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (4.5 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Umbau Wohnhaus Jurastrasse 59, Bern, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft: Immobilien Stadt Bern  Architektur, Bauleitung: Kast Kaeppli Architekten, Bern  Bauingenieure: WAM Planer und Ingenieure, Bern  Holzbau: Zürcher Holzbau Bern</p> <p>Bild © Rolf Siegenthaler/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (1 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Sanierung und Umnutzung Molkereischule, Zwischenbau, Zollikofen BE, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft: IP-Suisse, Zollikofen  Architektur: Jermann Architekten und Raumplaner, Zwingen  Holzbau, Bauingenieur: Besmer-Brunner, Sattel</p> <p>Bild © Patrik Hänggi, Zwingen/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (4.9 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Anbau Doppel-einfamilienhaus, Bern, 2011</b></p> <p>Bauherrschaft: Matthias und Eva Maria Kammler, Bern  Architektur: MAKa Architektur Atelier, Bern  Landschaft: Extra Landschaftsarchitekten, Bern</p> <p>Bild © Stefan Weber, Jens/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (3.8 MB)</p>



**Anerkennung**

**Neubau Verwaltungsgebäude ARE, Ittigen BE, 2013**

Bauherrschaft: Bundesamt für Bauten und Logistik, Bern

Architektur: Mischa Badertscher Architekten, Zürich

Holzbau: Wenger Holzbau, Steffisburg

Bauingenieur: Ingenieurholzbau + Holzbautechnik, Rafz

Bauleitung: Spörri Graf Partner APP, Bern

Bild © Markus Beyeler, Hinterkappelen/Prix Lignum 2015

[Link zum Download der Druckdatei](#) (1.6 MB)

**Ihre Kontaktpersonen:**

**Regionaler Medienkontakt:**

Konstantin Brander  
Projektleiter Region Mitte  
Bernser Fachhochschule, Biel  
Telefon: 032 344 03 87  
Natel: 079 621 94 93  
Email: [mitte@prixlignum.ch](mailto:mitte@prixlignum.ch)

**Nationaler Medienkontakt:**

Melanie Brunner-Müller  
Projektleiterin Prix Lignum  
PROHOLZ Lignum Luzern  
041 920 48 85  
079 549 65 00  
[info@prixlignum.ch](mailto:info@prixlignum.ch)

Dieses Projekt wird unterstützt von:

Träger



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Aktionsplan Holz



Nationale Partner

